



Gemeinde Tägerwilen, Tel. 071 666 80 20, E-Mail: gemeinde@taegerwilen.ch | Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: taegerwilen@kruzlinger-nachrichten.ch

Gesamtanierung Kindergarten Hauptstrasse

Der Kindergarten Hauptstrasse mit zwei Kindergartenabteilungen gehört seit 1900 der Volksschulgemeinde Tägerwilen und ist eines unserer ältesten Gebäude.

Er wurde 1836/37 durch die Familie von Scherer als Mädchenarbeits- und Kleinkinderschule errichtet und gilt gemäss Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege als erster und ältester Kindergarten des Thurgaus. Die letzte Gesamtanierung wurde im Jahre 1979 durchgeführt. Im Jahre 1998 wurde der Dachstock ausgebaut und der Rest des Gebäudes in diesem Zusammenhang sanft renoviert. Das Treppenhaus, die Garderoben und auch



die sanitären Anlagen entsprechen nicht mehr den aktuellen Vorschriften und müssen vor allem in feuer-

polizeilicher Hinsicht auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Anlässlich einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung am Dienstag, 10. Juni um 20 Uhr in der Aula der Sekundarschule wird den Stimmberechtigten der Baukredit zur Gesamtanierung des Kindergartens Hauptstrasse zur Genehmigung vorgelegt. Die umfassende Sanierung wird von der G2 Architekten AG vorgestellt. Eine Vorinformation über das Projekt und den voraussichtlichen Kosten erfolgt bereits an der ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung vom Montag, 28. April.

Im Namen der Schulbehörde
Stefan Keller,
Präsident der Baukommission



Wir trauern um unseren Kameraden, Mitglied des Feuerwehrvereins und ehemaligen Kommandanten der Feuerwehr Tägerwilen.

Peter Trzeciak

6. Juni 1957 bis 27. März 2025

Wir verlieren mit Peter einen Menschen, der bei zahlreichen Einsätzen und Diensten der Feuerwehr Tägerwilen zur Seite stand. Wir werden ihn als treuen und engagierten Kameraden in Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und seinen Kindern.

Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Tägerwilen.



Gemeinde Lengwil, 8574 Lengwil, Tel. 058 346 87 00, www.lengwil.ch | Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: lengwil@kruzlinger-nachrichten.ch

Anpassung der Rückliefervergütung für lokal eingespeiste Elektrizität auf das 2. Quartal

In den vergangenen Jahren hat die lokale Stromproduktion, insbesondere von Photovoltaikanlagen, im Netzgebiet der Elektrizitätsversorgung Lengwil stark zugenommen. Mittlerweile sind die lokalen Produktionskapazitäten so hoch, dass regelmässig hohe Überschüsse bestehen, die den lokalen Stromverbrauch übersteigen. Diese Überschussproduktion macht inzwischen rund ein Drittel der lokalen Stromproduktion aus und wird dann von unserem lokalen Stromverteilnetz (Niederspannung) in das Mittelspannungsverteilnetz der EKT AG rückgespeist.

Leider hat diese rückgespeiste Elektrizität vor allem im Sommerhalbjahr einen geringen, stundenweise gar negativen, finanziellen Wert, weil europaweit im Sommerhalbjahr mehr Strom produziert als verbraucht wird.

Unsere Stromlieferantin Primeo Energie AG hat uns in den letzten zwei Jahren freiwillig die gesamte Überschussproduktion, die in das Verteilnetz der EKT AG rückgespeist wurde, abgenommen und entschädigt. Einerseits über diese Entschädigung der Überschussproduktion und andererseits durch den Verkauf der lokal produzierten, direkt in unserem Verteilnetz verbrauchten Elektrizität an unsere Stromkunden hat die Elektrizitätsversorgung Lengwil die im schweizweiten Vergleich sehr hohe Rückliefervergütung von 29.35 Rp./kWh an die lokalen Stromproduzentinnen und -produzenten finanziert.

Weil die Überschussproduktion allerdings in den letzten Jahren stark zugenommen hat, hat die Primeo Energie AG aus finanziellen Gründen kürzlich entschieden, diese nicht mehr abzunehmen und zu vergüten.

Die Elektrizitätsversorgung Lengwil bedauert diesen Entscheid und wird deshalb ab dem 2. Quartal 2025 die Überschussproduktion anderweitig verkaufen müssen. Aus den derzeit noch laufenden Verhandlungen mit möglichen Abnehmern zeichnet sich aber ab, dass die zu erwartende Entschädigung wegen des tiefen Marktwerts der Überschussproduktion wesentlich geringer ausfallen wird als die bisherige Entschädigung.

Aus diesem Grund sieht sich die Elektrizitätsversorgung Lengwil gezwungen, auf das 2. Quartal 2025 die Rückliefervergütung auf 16.24 Rp./kWh zu reduzieren. Damit vergüten wir die lokale Stromproduktion weiterhin deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Referenzmarktpreis von durchschnittlich 5,5 Rp./kWh im Jahr 2024, jedoch nicht mehr so hoch wie bisher.

Abhängig vom jeweilig erzielbaren Erlös aus dem Verkauf der Überschussproduktion behält sich die Elektrizitätsversorgung Lengwil weiterhin vor, die Rückliefervergütung bis Ende 2025 jeweils quartalsweise anpassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. *Gemeinderat Lengwil*

Hundesteuer 2025

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass seit letztem Jahr die Leinenpflicht im Wald und am Waldrand für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Juli ausnahmslos für alle Hunde gilt. – Vielen Dank für die Umsetzung.

Geschätzte Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, Sie haben die Hundesteuer 2025 erhalten.

Die Hundesteuer beträgt wie im Vorjahr für den ersten Hund Fr. 80.--, für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 130.--. Diese Abgabe ist vom Halter am Wohnsitz zu entrichten.

Im Weiteren ist zu beachten, dass die Steuerpflicht lediglich dann nicht gilt:

- Bei Hunden unter 5 Monaten; wird jedoch das Alter von 5 Monaten im Verlaufe des Jahres 2024 überschritten, ist dies umgehend der Gemeindekanzlei zu melden.
- Bei Diensthunden der Armee, der Polizei oder des Grenzwachtkorps.
- Bei ausgebildeten Sanitäts-, Katastrophen- oder Lawinenhunden.
- Bei Blindenhunden.

Der Hundehalter hat sich auf der Gemeinde zu melden, wenn dieser den Hund nicht mehr besitzt, der Hund veräussert wird, der Hund verstorben ist oder ein anderer meldepflichtiger Hund angeschafft wird. Besten Dank.

Gemeindeverwaltung Lengwil

Schulgemeindeversammlung, 20. März 2025

In der Mehrzweckanlage Oberhofen durfte der Schulpräsident der Primarschule Oberhofen-Lengwil, Christian Bänziger, 21 Stimmberechtigte und 10 Gäste begrüssen.

Ein grosser Dank ging an Nadia Miani für ihre geleistete Arbeit und sie wurde mit einem Applaus verabschiedet. Michael Gysel wird neu die Schulbehörde wieder vervollständigen, herzlich Willkommen und auch er bekam einen Applaus. Die Schulleiterin, Nina Rutishauser, stellte mit

Fotos den Schulalltag vor und erläuterte die vielseitigen Aufgaben, welche die Lehrerschaft jeden Tag zu bewältigen hat. Die Traktanden konnten wie geplant durchgeführt werden. Die Abstimmungen über die Jahresrechnung 2024, die Investitionsrechnung 2025, das Budget 2025 und den gleichbleibenden Steuerfuss wurden alle genehmigt. Im kommende Kalenderjahr 2026 wird eine Erhöhung des Steuerfusses sehr wahrscheinlich nötig werden, da das Eigenkapital jährlich abnimmt. Guido Schäfler erläuterte die

Renovationsarbeiten in der Mehrzweckhalle, vorwiegend beim Brandschutz und auch gleichzeitig auch beim Unterhalt. Die turnenden Vereine, vertreten durch Sarah Huber, bedankten sich für das Entgegenkommen bei den Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle während der Zeit der Turnshow. Nach einer knappen Stunde konnten sich die Anwesenden anschliessend bei einem gemütlichen Apéro Riche austauschen.

Schulbehörde Oberhofen - Lengwil

Allgemein

Baubewilligung

Im ordentlichen Verfahren:

- Primarschulgemeinde Oberhofen-Lengwil, Hauptstrasse 7, Oberhofen: Ersatz Fensterfront Nord und Ertüchtigung Brandschutz für 500 Personen-Belastung für Mehrzweckhalle, Schulstrasse 2, Oberhofen, Parz. 137;
- Brigitte Stravaux-Bolliger und Daniel Stravaux, Bool 16b, Oberhofen: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt, Bool 16, Oberhofen, Parz. 758
- Silvia Adami-Gerzner und Christian Adami, Illighauserstrasse 10, Oberhofen: Anbau Balkon Westseite und Saunahaus, Illighauserstrasse 10/10a, Oberhofen, Parz. 818 und 542
- Im vereinfachten Verfahren:
- Swisspacer, Vetrotech Saint-Gobain (International) AG, Zweigniederlassung Lengwil, Industriestrasse 8, Lengwil: Beschilderungen und 3 Autoabstellplätze mit Ladestation, Industriestrasse 8, Lengwil, Parz. 147

Wir gratulieren

Anfangs April darf Walter Vogel seinen 86. Geburtstag feiern. Auf diesem Wege ganz herzliche Glückwünsche dem Jubilar.

Gemeinderat Lengwil



Veranstaltungen

Donnerstag, 3. April

ab 19.30 Uhr, Feuerwehr Lengwil: Mannschaft-Übung, Schulstrasse 4, 8574 Lengwil

Handänderungen

- 13. März 2025, Lengwil, Grundstück Nr. 132 und 299, 4211 m² und 782 m², Land, Gartenstrasse 2 und Dettighoferstrasse 18, Wohnhaus und Magazin; Veräusserer Zuhause AG, Bronschhofen; Erwerber Wohnbaupartner AG, Appenzell.

Frohsinn-Club: LOTTO

An unserem März-Anlass konnten wir bei Fabian Bächli in Weinfeldern erfahren, wie man unterschiedlich dicke Metallröhren zur Herstellung einer Posaune oder Trompete schadlos biegt und krümmt.

Wir können nur sagen: Les absents ont toujours tort. Oder: Abwesende haben etwas verpasst. Dasselbe könnte auch auf unseren nächsten Anlass zutreffen, das traditionelle Lotto, zu dem wir uns am 16. April um 14 Uhr im Gasthaus Sonne in Lengwil einfinden. Dabei geht es nicht nur ums Verpassen von Lot-

topreisen, sondern um die Gelegenheit, die Reaktionsfähigkeit und Aufmerksamkeit beim Bedecken der aufgerufenen Zahlen zu fördern. Alt sein heisst ja: Beweglich bleiben, auf die eine oder andere Weise. Wir werden das Programm unseres Maiausfluges vom 14. Mai vorstellen und Anmeldungen entgegennehmen. Wer keine Möglichkeit hat, am Lottonachmittag teilzunehmen, kann sich telefonisch (071 688 33 79 / 076 378 74 76) anmelden. Wer ein Vegimenu vorzieht, kann diesen Wunsch bei der Anmeldung anbringen. Anmeldeschluss: 30. April.

Kurt Chr. Schneider

Öffnungszeiten über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom Donnerstag, 18. April 2025, 16 Uhr bis Dienstag, 22. April 2025, 8 Uhr geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich an das Bestattungsamt Lengwil Tel. 079 310 53 06. Wir wünschen allen erholsame Feiertage. *Gemeinderat und Verwaltung*

Nächste Grünabfuhr

Mittwoch, 16. April
Bereitstellung bis 7 Uhr



Gesamterneuerungswahlen VSG Kemmental – 17./18. Mai 2025



Für die Volksschulgemeinde Kemmental stehen am 17./18. Mai die Gesamterneuerungswahlen an.

Für die Gesamterneuerungswahlen des Schulpräsidiums, der Schulbehörde und der GRPK für die Legislaturperiode 2025 – 2029 stellen sich folgende Kandidierenden zur Wahl:

- Raphael Jud, Dotnacht, Schulpräsident (**bisher**)
- Leandra Blättler-Battisti, Hugelschhofen, Schulbehörde (**bisher**)
- Pascal Furrer, Alterswilten, Schulbehörde (**bisher**)
- Oliver Szalatnay, Neuwilten, Schulbehörde (**bisher**)

Mit dem Rücktritt von Fabienne Lüthi aus Neuwilten als Schulbehördenmitglied wird ein Platz vakant. Erfreulicherweise konnten gleich zwei Kandidatinnen gefunden werden, welche sich für den frei gewordenen Sitz zur Wahl stellen:

- Sarah Siegle, Neuwilten, Schulbehörde (**neu**)
- Verena Spengler, Illighausen, Schulbehörde (**neu**)

Da sich Esther Näf aus Neuwilten und Daniel Rothen aus Alterswilten für die neue Legislaturperiode nicht mehr als GRPK-Mitglieder zur Verfügung stellen, müssen diese zwei Sitze ebenfalls neu besetzt werden. Da sich genau zwei Kandidaten gemeldet haben, wird die Wahl als GRPK-Mitglied in einer Stillen Wahl statt-



Raphael Jud



Leandra Blättler-Battisti



Pascal Furrer



Oliver Szalatnay

finden. Neben Benjamin Gaccioli aus Neuwilten wird die GRPK (Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission) neu durch folgende Personen komplettiert:

- Regina Heeb, Lippoldswilen, GRPK-Mitglied (**neu**)
- Marc Mosberger, Hugelschhofen, GRPK-Mitglied (**neu**)

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 5. Mai die Möglich-

keit die Kandidatinnen und Kandidaten für die Schulbehörde der VSG Kemmental kennenzulernen. Sämtliche Kandidierenden werden zwischen 18 und 20 Uhr im Foyer der Sek Alterswilten anwesend sein und sich gerne vorstellen, Fragen beantworten und spannende, persönliche Gespräche führen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Behörde der VSG Kemmental

Vorstellung Regina Heeb

Mein Name ist Regina Heeb. Aufgewachsen bin ich in Wittenbach SG. Seit 2018 wohnen wir im Kemmental. Genauer gesagt in Lippoldswilen. Wir haben zwei Kinder, die beide in Hugelschhofen zur Schule gehen.

Ich arbeite 20 Prozent in Frauenfeld in einem Architekturbüro. Dort bin ich vor allem für die Debitorenumd Kreditorenbuchhaltung zuständig. In meiner Freizeit betreue ich vor allem unsere rund 70 Schafe und beschäftige unsere Border Collies. Diese brauchen wir für die alltägliche Arbeit zu Hause auf dem



Betrieb. Ab und zu nehmen wir an Hühner-Arbeitsprüfungen teil.
Regina Heeb

Vorstellung Marc Mosberger

Mein Name ist Marc Mosberger, ich bin 38 Jahre alt und Familienvater aus Hugelschhofen. Ich durfte eine schöne und spannende Zeit an der Schule Kemmental verbringen.

Meine Lehre habe ich als Verpackungstechnologe im Fachbereich Kartonverpackungen abgeschlossen. Nach Weiterbildungen im Bereich Verkauf und Betriebswirtschaft arbeite ich jetzt als Key Account Manager bei Carton Ideen in Pfy. In meiner Freizeit gehe ich gerne joggen und biken. Der Kindergarten eintritt meiner Tochter im Sommer motiviert mich, als GRPK-Mitglied zu kandidieren. Ich bin sozial gut vernetzt, da ich im Kemmental



aufgewachsen und verwurzelt bin. Zudem bin ich offen, schätze den sachlichen Austausch mit anderen und arbeite gerne im Team. Ich freue mich auf die interessante Arbeit als GRPK-Mitglied.
Marc Mosberger

Vorstellung Sarah Siegle, Kandidatin Schulbehördenwahl

Mein Name ist Sarah Siegle. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von drei, sieben und neun Jahren. Seit vier Jahren leben wir in der Gemeinde Kemmental, genauer gesagt in Schwaderloh.

Nach meiner kaufmännischen Ausbildung habe ich im Verkaufssendienst gearbeitet, zunächst als Sachbearbeiterin und später als Leiterin des Verkaufssendienstes. Mit der Geburt unseres ersten Kindes habe ich meine berufliche Laufbahn vorübergehend unterbrochen, um mich auf meine Rolle als Mutter zu konzentrieren. In meiner Freizeit genieße ich es, in der Natur zu sein – in den Bergen oder im Wald. Ausserdem treffe ich mich gerne mit Freunden, sei es für Unternehmungen oder einfach bei einem gemütlichen Kaffee oder einem Glas Wein und interessanten Gesprächen. Als sehr gesellige Person sind mir soziale Kontakte besonders wichtig. Ich höre gerne zu und es bereitet mir Freude anderen zu helfen.

Warum sollte man mich wählen?

Die Zukunft und die Bildung der Kinder liegen mir besonders am Herzen. Deshalb werde ich mich leidenschaftlich mit schulpolitischen Fragen auseinandersetzen. Ich werde mich dafür engagieren, dass unsere Schulen ideale Bedingungen schaffen, damit Kinder ihr Potenzial entfalten und gestärkt in die Zukunft gehen können.

Was zeichnet eine gute Schule aus und wie soll sich die Schule Kemmental entwickeln?

Eine gute Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie ein Ort ist, an dem sich die Schüler wohlfühlen und die Lehrer Freude an ihrer Arbeit ha-



ben. Ich glaube, dadurch entsteht eine positive Lernatmosphäre, die es ermöglicht, den Bildungsauftrag optimal zu erfüllen. In unserer immer stärker digitalisierten Welt sollte die Schule sich so weiterentwickeln, dass digitale Werkzeuge, die tatsächlich einen Nutzen bieten, effektiv integriert und eingesetzt werden. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir uns der möglichen negativen Auswirkungen bewusst sind, die die Nutzung digitaler Geräte auf die Entwicklung der Kinder haben kann.

Was kann ich in die Behörde einbringen und warum möchte ich mich engagieren?

Ich bringe wertvolle Erfahrung aus dem Berufsleben mit und weiss, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und Dinge zu organisieren. Dabei arbeite ich strukturiert und zuverlässig. Ich bin vorausschauend und treffe Entscheidungen oft mit einem guten Bauchgefühl. Der Umgang mit Menschen fällt mir leicht; ich bin ein Teamplayer und übernehme gerne die Vermittlerrolle. Wenn ich von etwas überzeugt bin, setze ich mich mit voller Leidenschaft dafür ein. Sarah Siegle

Vorstellung Verena Spengler, Kandidatin Schulbehördenwahl

Mein Name ist Verena Spengler, ich bin 31 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unserem 9 Monate alten Sohn in Illighausen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden oder widme mich kreativen Projekten – sei es handwerklich oder digital.

Mein beruflicher Weg begann mit einer Ausbildung zur Augenoptikerin EFZ. In diesem Bereich war ich später auch als Ausbilderin tätig. Durch Weiterbildungen in Lerntherapie, Lernberatung und Laufbahndiagnostik habe ich mich zunehmend auf die individuelle Förderung von jungen Menschen spezialisiert. Heute begleite ich Jugendliche als Laufbahnberaterin und Lerncoach im 10. Schuljahr und unterstütze sie auf ihrem Weg in die Zukunft. Mir ist es wichtig, junge Menschen gezielt zu fördern und ihnen Orientierung zu geben. Mit viel Engagement und einem offenen Blick für die Bedürfnisse der Schule und der Familien im Kemmental möchte ich mich in der Schulbehörde einbringen. Ich freue mich darauf, aktiv mitzuwirken und die Schule konstruktiv zu unterstützen.

Warum sollte man mich wählen?

Durch meine Erfahrung in der Wirtschaft und Pädagogik kenne ich verschiedene Perspektiven und kann diese in die Behörde einbringen. In meiner Arbeit als Lern- und Laufbahnberaterin begleite ich Jugendliche auf ihrem Weg und gewinne wertvolle Einblicke in ihre schulische und berufliche Entwicklung. Zudem arbeite ich strukturiert und schätze eine offene, konstruktive Kommunikation – wichtige Aspekte für eine gute Zusammenarbeit.



Was zeichnet eine gute Schule aus und wie soll sich die Schule Kemmental entwickeln?

Eine gute Schule ist ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen, gefördert werden und sich frei entfalten können. Sie vermittelt nicht nur Wissen, sondern stärkt auch soziale und persönliche Kompetenzen. Besonders wichtig ist mir eine offene und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Die Schule Kemmental soll diesen Weg fortsetzen, Bewährtes bewahren und gleichzeitig offen für neue Herausforderungen und sinnvolle Veränderungen bleiben.

Was kann ich in die Behörde einbringen und warum möchte ich mich engagieren?

Ich bin es gewohnt, verschiedene Interessen zu berücksichtigen und arbeite gerne lösungsorientiert. Als Mutter interessiert mich die Zukunft der Schule auch persönlich – mein Sohn wird in einigen Jahren selbst eingeschult. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um aktiv mitzugestalten und etwas für seine Schulzeit und die vieler anderer Kinder zu bewirken.
Verena Spengler

Kirchenagenda

Evangelische Kirchengemeinde Lengwil

Samstag, 5. April

13.30 Uhr Jungschar und Ameisli
Sonntag 6. April
10.10 Uhr Kirche Oberhofen
Gottesdienst mit Pfr. Bernard Huber
Musik: Ammann-Band

Sonntag, 13. April

10.10 Uhr in der Kirche Oberhofen
familienfreundlicher Gottesdienst
zum Abschluss der Kinder-Bibel-Woche mit Karin Rutishauser
Musik: Marianne Schleusser

Gemeinsames Mittagessen:

Anschliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit sich im und hinter dem Kirchgemeindehaus zu treffen. Jede Person/Familie bringt so viel Essen mit, wie sie essen mag. Daraus entsteht ein sehr vielfältiges Buffet. Grill und Getränke sind vorhanden.

Pfr. Marc Dithardt weilt bis Ende Mai 25 im Studienurlaub. Für seelsorgerliche Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfr. Peter Keller, Birwinken, (071 646 01 05) für Administratives wenden Sie sich bitte an Marianne Schleusser, Präsidentin, (071 688 40 76).

Weitere Informationen und Angebote sind auf der Webseite kirche-lengwil zu finden.

Katholische Kirche Münsterlingen

Samstag, 5. April

18 Uhr Eucharistiefeier, Münsterlingen, P. Josef Gander und Ivan Trajkov

Sonntag, 6. April

13 Uhr Eucharistiefeier ukrainisch, Münsterlingen

Samstag, 12. April

18 Uhr Eucharistiefeier zum Palmsonntag, Münsterlingen
P. Josef Gander und Ivan Trajkov

Sonntag, 13. April

10 Uhr Eucharistiefeier ukrainisch, Münsterlingen

Kirchenvorstehererschaft vollständig

An der Jahresversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Lengwil wurde Karin Rutishausen aus Illighausen einstimmig in den Kirchenvorstand gewählt. Sie ersetzt den scheidenden Samuel Richard.

Die 34 Stimmberechtigten und ein Gast erfuhren im Jahresbericht der Präsidentin Marianne Schleusser und der Ressortleitenden, wie vielfältig das Angebot in der Gemeinde 2024 war mit Suppentag, Kinderbibelwoche, Kindersingen, Osterworschipnight, Ladiesnights, Garden-Church-Party, Konfirmation, Heligodienst, Sommerlager der Jungschär, Fiire mit de Chliine, zwei Jugendlagern, Chorkonzert, Seniorenausflug und 60Plus Ferienwoche etc. Die Präsidentin erläuterte, dass die Vorstehererschaft sich in der Vorbereitung auf den Studienurlaub der Pfarrfamilie entschlossen habe, mit verschiedenen Stellvertretern für die Gottesdienste, mit Michèle und Nathan Sund als Religionslehrpersonen, mit Peter Keller als Mann für Seelsorge und Kasualien die verschiedenen Bereiche abzudecken. Die Administration laufe über das Präsidium.



Karin Rutishausen nimmt Einsitz im Kirchenvorstand anstelle von Samuel Richard. z/vg

Erfreulich sei, dass 2024 die Mitgliederzahl fast konstant geblieben sei, ein Wermutstropfen, dass fast keine Abdankungen mehr stattfänden, sondern nur noch im engsten Familienkreis Abschied genommen werde – ein Ausdruck des Individualismus? Die von Tanja Gähler sehr gut geführte Jahresrechnung schliesst wegen höherer Steuereingängen von Fr. 50'000.- mit einem Vorschlag von Fr. 15'767.72 ab, der dem Eigenkapital zugewiesen wird. Durch die Umzonung von der Dorfzone in die Zone W2 stieg der Wert der Bauland-

reserve der Kirchgemeinde von Fr. 99'000.- auf Fr. 500'000.-. Bei einem allfälligen Verkauf müsste der Erlös aber für die Gebäude der Kirchgemeinde eingesetzt werden. Der Steuerfuss von 26 Prozent wird auch für 2025 massgebend sein. Verdankt wurden Samuel Richard für seinen Einsatz im Kirchenvorstand, Franziska Schleusser für 20 Jahre Mitarbeit und Leitung in der Jungschär und Marianne Schleusser für 35 Jahre als Chörli-Dirigentin. Bei einem rege für Gespräche genutzten Apéro klang der Abend aus.

Altpapiersammlung der Primarschule Illighausen



Am 19. März war die Altpapiersammlung der Primarschule in Illighausen, Ast und Graltshausen. In kleinen Gruppen zogen wir mit unseren Handwagen durchs Dorf und sammelten das Papier mit dem Traktor in den Aussenhöfen ein.

Für das Material haben wir jedesmal zwei Container, einen für den Karton, den anderen fürs Papier. Karton gibt es genug, doch das Altpapier wird leider immer weniger. Das finden wir sehr schade und wünschen uns, künftig wieder mehr Papier einsammeln zu dürfen. Wir kommen zweimal im Jahr, im März und im September und hoff-

fen, dass der Altpapier-Container bald wieder voll wird. Uns macht das Sammeln richtig Spass. Wir lernen das Dorf besser kennen, erfahren etwas über Recycling und finden es toll, dass wir jedesmal von einigen Eltern bei der Arbeit unterstützt werden. Ausserdem bekommen wir für das Altpapier Geld, mit dem wir unsere Klassenkasse für schöne gemeinsame Erlebnisse füllen. Diesmal machten wir unterwegs Fotos und Videoaufnahmen. Daraus erstellen wir in der Schule ein Video, mit dem wir die Menschen in unseren Dörfern einladen, ihr Altpapier bis zur nächsten Sammlung daheim zu lagern und am Sammeltag für uns bereitzustellen.



Telefonbetrüger den Stecker ziehen!

Die Nachbarschaftshilfe See führt einen Vortrag mit dem Thema «Telefonbetrug» durch. Die Kursanmeldung bitte bis zum Freitag, 25. April, per E-Mail oder telefonisch an die NBHS.

Wir begünstigen die ersten 20 Anmeldungen, die zuerst reinkommen.

Kursbezeichnung: «Telefonbetrug» von der Kantonspolizei Thurgau
Datum: Montag, 5. Mai
Dauer: 17 bis 18 Uhr
Ort: Begegnungsraum Münsterlingen (Katholische Kirchgemeinde, gleich vor dem Spital Münsterlingen.)

Sie geben sich als Staatsanwälte, Polizisten oder Ärzte aus und scho-

ckieren mit schlimmen Geschichten. Sie behaupten, man müsse sofort den Computer reparieren oder die Kreditkartendaten bekannt geben. So vielfältig die Telefonbetrugsmaschen auch sind: Schlussendlich haben es die Gauner immer auf unser Geld abgesehen und leider viel zu oft Erfolg. Im Vortrag der Kantonspolizei Thurgau bekommen Sie Infos zum Vorgehen der Kriminellen und

Tipps, wie Sie sich schützen können.

Inhalt:

- Wie arbeiten die Betrüger, wie gehen sie vor?
- Wieso haben sie leider immer wieder Erfolg?
- Welche Betrugsformen gibt es?
- Wie kann man sich und andere schützen?

Kosten: Der Vortrag «Telefonbetrug» ist eine Dienstleistung der Kantonspolizei Thurgau und somit kostenlos.

Leitung: Kantonspolizei Thurgau, Herr Daniel Meili, Kriminalprävention

Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 25. April

Bitte melden Sie sich direkt bei Frau Ursula Giger für diesen Vortrag an.



REGION

Situation hat sich seit Ukraine-Krieg verschärft

Von Werner Lenzin

An der Generalversammlung des Festungsgürtels Kreuzlingen spricht Brigadier Daniel Krauer über ein aktuelles Thema.

Kreuzlingen «Die weltpolitische Lage scheint aus den Fugen zu geraten und zum Glück haben wir eine Demokratie», sagt Präsident Hansjörg Huber am Montagabend bei der Begrüssung der 160 Mitglieder sowie des Referenten des Abends: Brigadier Daniel Krauer, Chef des militärischen Nachrichtendienstes und des Dienstes für präventiven Schutz der Armee. Er erklärt einleitend die Abgrenzung der Nachrichtendienste: der des Bundes und den Militärischen Nachrichtendienst, dessen Grundauftrag der Bundesrat und der Chef der Armee erteilt. Anhand zweier Karten erläutert er die globale und die europäische militärstrategische Lage. «Während in Europa die Voraussetzungen für ein Wiedererlangen der Verteidigungsbereitschaft geschaffen wird, hat Russland bekanntgegeben, seine Streitkräfte neu zu gliedern und aufzustocken», sagt Krauer. Mit Blick auf die Kosten ist seine Forderung klar: «Die bewaffnete Neutralität verlangt eine glaubhafte Verteidigungsbereitschaft und eine Interoperabilität ist



Die neuen Ehrenmitglieder (v.l.) Fabian Kapfhamer, Urs Alig und Urs Ehrbar, Brigadier Daniel Krauer (Mitte) und Präsident Hansjörg Huber (rechts aussen). Werner Lenzin

nur mit der entsprechenden Ausbildung möglich.»

Bedrohung für die Schweiz

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine nannte Krauer die Verluste Russlands mit 500 Mann pro Tag und in Spitzenzeiten mit 1200 Wehrmännern täglich. «Trotz diesen grossen Verlusten stösst Russland weiter gegen Westen vor und entscheidend ist, auf welche westli-

che Unterstützung die Ukraine in diesem Jahr zählen könne», stellt Krauer fest. Er weist darauf hin, dass beidseitig immer mehr Kampfdrohnen eingesetzt werden und Russland drei Monate Kampf benötigte, um eine Fläche in der Grösse des Kantons Schaffhausen zu erobern. Nach einer Darstellung der Situation im Nahen Osten schildert der Chef des militärischen Nachrichtendienstes die Bedrohung für die

Schweiz. «Wir versuchen mit einer Akteurs-Analyse den Kontext und das System von Europa zu beurteilen und überlegen uns, was das für unser Land heisst», hebt Krauer hervor. Dabei beurteilt ein abgestuftes System den jeweiligen Zustand und das, was aktuell gegen die Schweiz eingesetzt wird.

Auf der untersten Stufe handelt es sich um Kriminalität, Sachbeschädigung, Vandalismus oder Spionage. Weiter geht es mit dem Zielen auf die Reputation, mit der Einschränkung der Handlungsfreiheit der Armee, mit zielgerichteten Sabotagen und letztlich mit einem bewaffneten Konflikt. «Mit diesem System versuchen wir, uns vor Überraschungen zu schützen und wir überlegen uns eine Operationsplanung gegen die Schweiz und gegen unsere Armee aus der Sicht des Gegners», erklärt Krauer. Man definiert die Schlüsselbereiche der heutigen Lage und kann so feststellen, wo man sich befindet.

«Ich garantiere Ihnen, es ist nicht mehr Frieden und die Armee muss sich auf drei Grundscenarien richten: die steigende asymmetrische Gewalt, die Bedrohung mit Abstands- und Luftwaffen aus einer Distanz von 1000 bis 2000 Kilometer und auf die Abwehr und die Verteidigung des Landes», so Krauer. Beinahe täglich macht der Nachrichtendienst Entde-

ckungen im Bereich der Spionage und greift Personen auf, beispielsweise mit drei verschiedenen Pässen, die versuchen zu fotografieren und zu spionieren, dies gegen die Luftwaffe (Patriot und F35) und gegen die Hauptquartiere und die Führung der Armee. «Wir greifen Russen, Chinesen und Iraner auf, die allenfalls eines Tages, wo auch immer auf der Welt, gegen unsere Waffensysteme antreten müssen und versuchen, darüber Informationen zu erhalten», sagt Krauer und ergänzt: «Diese Situation hat sich seit dem Krieg gegen die Ukraine x-fach verschärft.»

Drei neue Ehrenmitglieder

Die drei zurücktretenden Vorstandsmitglieder Urs Alig, Urs Ehrbar und Fabian Kapfhamer ernannte die Versammlung in Anerkennung ihrer grossen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern. Als ihre Nachfolger wählte man ohne Gegenstimme Susanne Kündig, Dani Duttweiler und Peter Ehrbar. Einstimmig genehmigen die Mitglieder den Jahresbericht, die von Kassier Urs Siegfried vorgelegte Jahresrechnung 2024 mit einem Gewinn von 3800 Franken, das Budget 2025 bei einem gleichbleibendem Mitgliederbeitrag und das vorgelegte Jahresprogramm 2025.